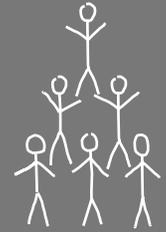


ascent Jürgen Schäfer, Rimbach  
31. Oktober 2006

# Der Weg in die Selbständigkeit!

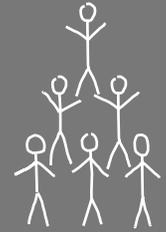
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Barbara Eichelmann  
be! unternehmerberatung

# Agenda



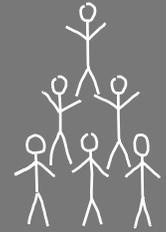
- Wer ist / Was macht „be!“ ?
- Einführung ins Thema „Selbstständigkeit“
- Förderung
- Die nächsten Schritte
- Kamingespräch

# Was macht „be!“ ?



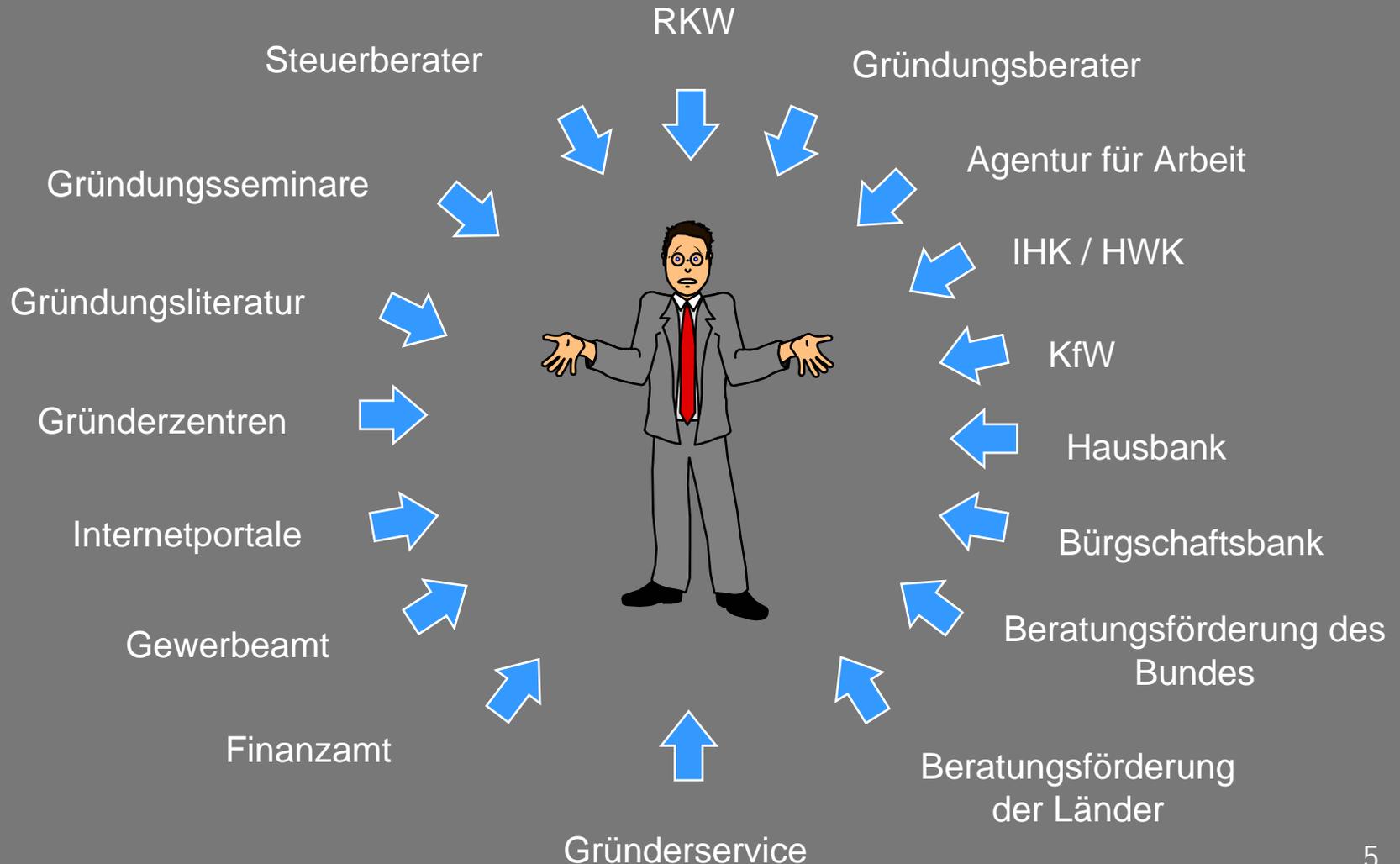
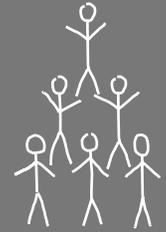
- Ich berate Unternehmerinnen und Unternehmer (oder solche, die es werden wollen) bei betriebswirtschaftlichen Fragestellungen
- Expertise in ascent – Gründungen
- Gutachterin für Tragfähigkeitsprüfungen für die Agentur für Arbeit
- Mein Ziel: Selbständigkeit als eine Option für Ihren Berufsweg

# Ausbildung

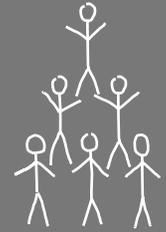


- „Normaler“ Schulweg bis Abitur
- Ausbildung zur Industriekauffrau
- Studium Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität Darmstadt
  - Forschungs- und Entwicklungsmanagement
  - Energieversorgung/Hochspannungstechnik
  - Stanford University, Palo Alto / USA9-monatiger Studienaufenthalt

# Wie geht es Ihnen?

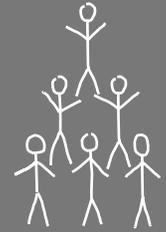


# Gründungsstatistik



- in Deutschland keine „Gründungsstatistik“
  - Verschiedene Untersuchungen
  - Letztlich zählt der Unternehmer / die Unternehmerin
- KfW-Mittelstandsbank: in den ersten 3 Jahren scheitern 30% aller Gründer/innen
  - nur 15% der Gründungen mit Darlehen scheitern
- **Gute Vorbereitung erhöht Erfolgschancen!**
  - Sorgfältige Prüfung der Gründungspersönlichkeit
  - Von der Idee zum Ziel – Planung hilft!
  - Risikoarme Gründungen
  - Selbständigkeit nebenberuflich ausprobieren

# Was hindert Existenzgründer/innen?



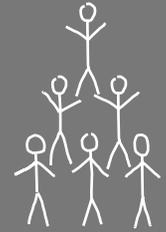
## Persönliche Gründe

- Bedenken aus dem Umfeld
  - „Wenn das so einfach wäre, würde es schon ein anderer machen..!“
  - „Warum ausgerechnet Du?“
  - „Schuster, bleib bei deinen Leisten!“
- Keine Unterstützung in der Familie
  - Verlust des „sicheren“ Netzes
  - „Du bringst uns noch um Haus und Hof...!“
- Mangelndes Selbstvertrauen
  - Aufgrund erlebter Misserfolge
  - Versagensangst
- Mangelnde Motivation

## Fachliche Gründe

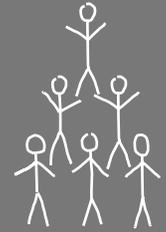
- Probleme bei der Finanzierung
  - Kein Eigenkapital
  - Angst / Unsicherheit bei der Verhandlung mit Banken
  - Unzureichendes Wissen über Förderprogramme
- Rechtsunsicherheit
  - Wahl der Rechtsform
  - Gestaltung der Geschäftsverträge
  - Haftung
- Probleme bei der Unternehmensführung
  - fehlende Unternehmensziele
  - Unzureichende Teamführung
  - Unkoordinierte Einzelaktivitäten<sup>7</sup>

# Erfolgskriterien



- Eigene Geschäftsidee
  - Intensives Prüfen der Geschäftsidee
  - Kopieren von erfolgreichen Geschäftsideen (Best Practice)
- Unternehmerpersönlichkeit
  - Konzentration auf das, was man am besten kann
  - Soziales Umfeld – Unterstützung und ehrliches Feedback
  - Offenheit für Neues - Hilfe und Unterstützung annehmen
- Business Plan
  - Zukunft gedanklich vorwegnehmen
  - Ausgaben und Einnahmen realistisch planen
  - Ziele, Meilensteine und Maßnahmen planen
- Umsatzeinnahmen
  - Marketing
  - Werbung und Außendarstellung

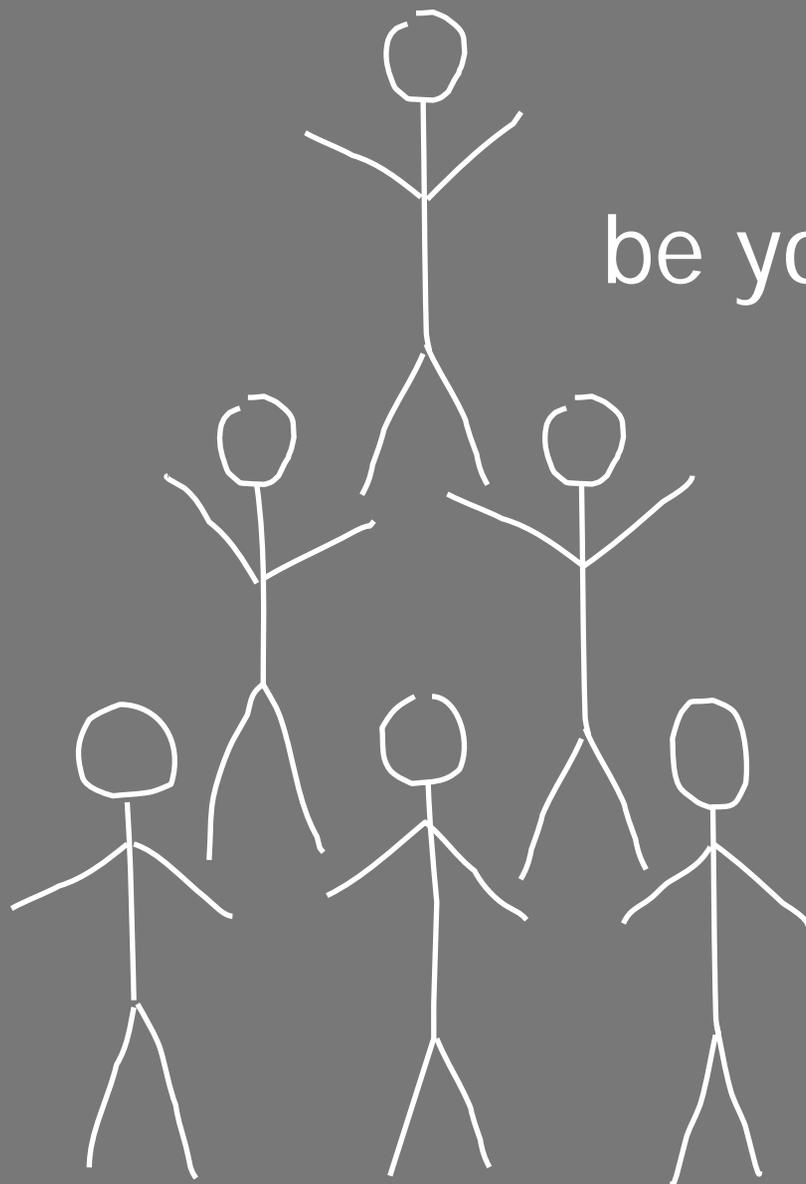
# Erfolgskriterien



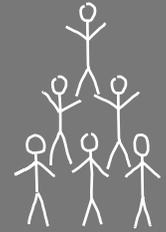
- **Ausreichend Startkapital**
  - Fördermittel von Kommunen, Land und/oder Bund
  - Ggf. Fremdkapital und Bankgespräch
- **Abgesichert: so viel wie nötig – so wenig wie möglich**
  - Private Absicherung und Vermögensaufbau
  - Betriebliche Versicherungen
- **Rat von Spezialisten**
  - Juristen
  - Steuerberater
  - Unternehmensberater
- **Gute Kontakte**
  - IHK / HWK
  - Wirtschaftsförderung
  - Netzwerke



be yourself !

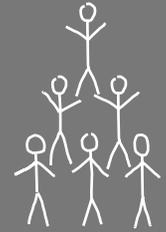


# Gründungszuschuss

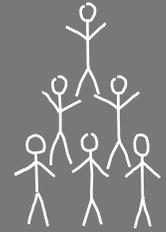


- Voraussetzungen
  - Arbeitslosigkeit
  - Restanspruch Arbeitslosengeld I von mindestens 90 Tagen
  - Gründung im Haupterwerb (min. 15 Stunden pro Woche)
  - Fachkundige Stellungnahme
  - Persönliche und fachliche Eignung
- Leistungen
  - 1. Phase für 9 Monate (Pflichtleistung):  
Arbeitslosengeld I + Zuschlag für soziale Absicherung (300,- €)
  - 2. Phase für 6 Monate (Ermessensleistung):  
Zuschlag für soziale Absicherung (300,- €)
  - Hinweise:  
Der Anspruch auf Arbeitslosengeld wird verbraucht.  
Die Voraussetzungen für die zweite Phase sind noch nicht definiert.  
Keine Pflicht zur Abschluss der Sozialversicherungen.

# Ablauf zur Bewilligung des Gründungszuschusses



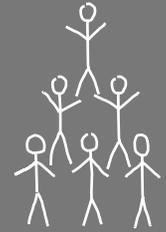
1. Business Plan erstellen
2. Antrag auf Gründungszuschuss bei der Agentur für Arbeit holen
3. Stellungnahme / Tragfähigkeitsprüfung durchführen lassen
4. Antrag inklusive Anhang bei der Agentur für Arbeit abgeben



# Der Business Plan

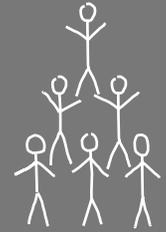
- Idee und Ziel
  - Gründer
  - Markt / Wettbewerb
  - Marketing
  - Rahmenbedingungen
  - Rechtsform
  - Risiken
  - Finanzierung
- Textliche Beschreibung
  - Finanzplan
  - Anhang
    - Lebenslauf
    - Marktstudien
- Zeitbedarf ca. 4-6 Wochen

# Die nächsten Schritte



1. In einem Erstgespräch klären wir gemeinsam, welche Schritte bei Ihnen dran sind und ob und wie ich Sie dabei unterstützen kann.
2. Aufgrund unseres Auftaktgespräches unterbreite ich Ihnen ein konkretes Angebot. Um Ihre finanziellen Aufwendungen möglichst gering zu halten, prüfe ich, welche Fördermöglichkeiten für Ihr Vorhaben existieren.
3. Wir schießen einen Beratungsvertrag und es kann losgehen.

# Entscheidung

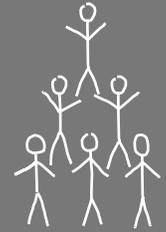


Unternehmer müssen viele Entscheidungen unter hoher Unsicherheit treffen.

Hierbei ist es unumgänglich, auch mal Entscheidungen zu treffen, die sich später als Fehler herausstellen.

*Der schlimmste Fehler jedoch ist, gar keine Entscheidung zu treffen.*

# be! unternehmerberatung



Machen Sie den nächsten Schritt – es lohnt sich!  
Gerne begleite ich Sie ein kurzes oder längeres Stück...

Dipl.-Wirtsch.-Ing.  
Barbara Eichelmann  
Schubertweg 1A  
64287 Darmstadt

Fon (06151) 35 36 140  
Mobil (0179) 79 15 262  
Fax (012120) 24 96 11  
[be@be-unternehmerberatung.de](mailto:be@be-unternehmerberatung.de)